

## Was verstehen wir unter Peer Counseling?

Behinderte Menschen beraten Menschen mit Behinderung

## Wer sind wir?

Eine Gruppe von körperbehinderten Menschen, die nach dem Konzept "Peer Counseling" ehrenamtlich berät.

Ansprechpartner des Beratungsteams sind:

Frau Kati Stephan (Peer Counselorin-ISL)  
Frau Monika Krätzschar  
Herr Michael Murrer (Peer Counselor)  
Herr Mario Gerth  
Herr René Schröder (kooperierendes Mitglied)

## Haben Sie Schwierigkeiten mit Behörden, der Umwelt, im Alltag?

Wir bieten:

- persönliche Erfahrung durch eigene Behinderung
- Zeit
- Kompetenz
- Kontakt zu speziellen Fachbereichen
- Unterstützung beim Finden von Lösungswegen
- Motivation zur Selbstbestimmung

## Wen beraten wir?

Menschen mit Behinderung, Angehörige, Freunde und Interessierte

## Wann und wo beraten wir?

seit 2011: Donnerstag 15 - 18 Uhr

## Begegnungs- und Beratungsstelle

Verband der Körperbehinderten  
der Stadt Dresden e.V.  
Strehleener Straße 24  
01069 Dresden  
Telefon: 0351 / 472 49 42  
E-Mail: [beratung@kompass-dresden.de](mailto:beratung@kompass-dresden.de)  
Internet: [kompass-dresden.org](http://kompass-dresden.org)



zu erreichen mit den Straßenbahnlinien 9, 10, 11 und 13 an der Haltestelle Lennéplatz sowie der Buslinie 66 an der Umlandstraße und am Strehleener Platz

**Unsere Beratung ist kostenfrei und vertraulich – sprechen Sie uns einfach an!**

Verband der Körperbehinderten der Stadt Dresden e.V., Konto-Nr.: 3120251215, BLZ: 850 503 00, Ostsächsische Sparkasse Dresden

Behinderung

Behörden

Diskriminierung

Peer Counseling  
BERATUNG

Behinderte beraten  
Behinderte

Arbeitsassistenz

Persönliche  
Assistenz

Barrierefreiheit

Selbstbestimmung

Partnerschaft

Wenn ich dich bitte, mir zuzuhören  
und du fängst an, mir Rat zu geben,  
machst du nicht das, worum ich dich bat.  
Wenn ich dich bitte, mir zuzuhören  
und du sagst mir, ich sollte so nicht fühlen  
Trampelst du auf meinen Gefühlen.  
Wenn ich dich bitte, mir zuzuhören  
und du tust etwas um meine Probleme zu lösen,  
hast du mich im Stich gelassen, so komisch das klingt.  
Hör zu! Alles, worum ich dich bitte ist, dass du zuhörst  
- nicht sprechen oder machen - horchen!  
Rat ist billig, für 'nen Euro kriege ich  
in derselben Zeitung mehrere Ratgebertanten.  
und ich kann selber leben. Ich bin nicht hilflos.

Tust du für mich etwas,  
was ich für mich selbst tun muss und kann,  
schürst du meine Ängste und meine Unzulänglichkeit.  
Nimmst du einfach hin, dass ich fühle wie ich fühle, egal wie unsinnig,  
dann kann ich aufhören, dich überzeugen zu müssen  
und kann mich mit dem unsinnigen Gefühl befassen  
und was dahinter liegt.  
Und wenn das klar ist, sind Antworten offensichtlich  
und ich brauche keinen Rat.  
Unsinnige Gefühle machen einen Sinn  
wenn wir wissen, was dahinter steckt.  
Vielleicht ist das der Grund, warum Gebete helfen  
- manchen Menschen, manchmal -  
denn Gott ist stumm und er/sie gibt keinen Rat und  
nimmt einem nichts ab.  
Also - bitte hör mal zu - lausche.  
Und wenn du reden willst, warte, bis du dran bist - und ich höre zu.

Mobilität

Freizeit

Familie

Verband der  
Körperbehinderten  
der Stadt Dresden e.V.

Wohnen

Bildung

Job

Sexualität